

Zeitschrift: Programm / Technikum des Kantons Zürich in Winterthur
Herausgeber: Technikum des Kantons Zürich in Winterthur
Band: 11 (1884-1885)

Rubrik: Mitteilungen über das Schuljahr 1884/85

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Mitteilungen über das Schuljahr 1884/85.

A. Sommer-Semester 1884.

Nach bestandener Aufnahmsprüfung (19. April) wurden 55 Schüler teils definitiv, teils provisorisch aufgenommen. Von diesen traten 38 in die I. Klasse, 17 in die III. Klassen. 3 Schüler, welche eine Abteilung absolvirt hatten, wurden in eine andere aufgenommen; ein früherer Schüler, welcher den Besuch der Schule unterbrochen hatte, um sich praktisch zu betätigen, trat ohne Prüfung in die entsprechende Klasse (V b) der Schule ein.

Der Unterricht begann am 21. April mit den I. und III. Klassen aller Schulen und der V. Klasse der Schulen für Bauhandwerker, Mechaniker und Geometer; ausserdem wurden Sprachkurse im Französischen und Englischen (V. Klasse für Schüler und Hospitanten) an Stelle der nach dem Reglement vom 9. August 1881 ausfallenden V. Klasse der Handelsabteilung angeordnet.

Die Zahl der Schüler und Hospitanten erforderte die Durchführung folgender Parallelklassen:

- a) für den Unterricht in Maschinenzeichnen und darstellender Geometrie in III m.
- b) für den Unterricht in Algebra und Trigonometrie in III m, g.
- c) für den Unterricht in Physik in III b, m, c, g, h.
- d) für den Unterricht in den drei Fremdsprachen in der I. und III. Klasse der Handelsabteilung.

Die Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden betrug 387.

Die Frequenz der einzelnen Abteilungen erhellt aus folgender Zusammenstellung:

I. Klasse aller Abteilgn.	III. Klasse der												V. Klasse der												Zusammen		
	Schüler		Schüler		Schüler		Schule für kunstge- werbliges Zeichnen und Modelliren		Schule für Geometer		Handels- ab- teilung		Schüler		Schüler		Schule für Me- chaniker		Schule für Geometer		Handels- ab- teilung (Sprach- kurse)						
	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	
	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	
Eintritt	38	69	6	1	42	3	16	—	8	20	5	1	16	63	11	—	35	1	3	—	—	16	180	174	354		
Austritt	1	1	—	—	4	—	1	—	2	2	—	—	2	3	—	—	4	—	1	—	—	3	15	9	24		
Bestand a. Schluss des Semesters .	37	68	6	1	38	3	15	—	6	18	5	1	14	60	11	—	31	1	2	—	—	13	165	165	330		

* Darunter 1 Schülerin und 14 Hospitantinen.

Von diesen 180 Schülern gehörten an:

		I. Klasse	III. Klasse	V. Klasse	Total	%
1) dem Kanton Zürich	18	36	19	73		40,5
2) der übrigen Schweiz	15	40	22	77		42,8
3) dem Ausland	5	17	8	30		16,7
	38	93	49	180		100,0

Bei ihren Eltern wohnten im Ganzen 48 Schüler, wovon 28 in Winterthur und Umgebung.

Herr H. Wolff war behufs Herstellung der Gesundheit für das Sommersemester beurlaubt. Als Stellvertreter funktionirten direkt die Herrn Dr. E. Constan (Laboratorium) und Dr. Rob. Keller (Mineralogie und Geologie), indirekt — in Folge von Verschiebungen in der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die Lehrer — Herr Fr. Trautvetter.

Am militärischen Turnunterricht beteiligten sich 25 Schüler.

Die Singübungen der Schüler erlitten Störungen in Folge Erkrankung des Gesangleiters, Herrn Primarlehrer Meier.

Im Sommersemester bewilligte der Erziehungsrat des Kantons Zürich 13 Schülern Freiplätze und Stipendien im Betrage von Fr. 1,070. —; 8 Schüler erhielten Freiplätze.

Der Gesamtkonvent hielt fünf Sitzungen, hauptsächlich zur Erledigung der regelmässigen Geschäfte, ab.

Die Schlussrepetitorien fielen auf den 13., 14. und 15. August und waren mit der üblichen Ausstellung der Schülerarbeiten verbunden. Die Austeilung der Semester- und Abgangszeugnisse (letztere für die Schüler der V. Klassen) erfolgte am 16. August. Parallel mit den Repetitionen wurden erstmals Fähigkeitsprüfungen für Abiturienten der Schule für Bauhandwerker und der Schule für Mechaniker abgehalten. Auf Grund der Prüfungsergebnisse konnte das Fähigkeitszeugnis 4 Schülern der Bau- und 17 Schülern der mechanischen Abteilung ausgestellt werden.

B. Winter-Semester 1884/85.

Nach erfolgter Aufnahmsprüfung traten in die II. Klassen im Ganzen 54 Schüler ein. Die III. Klasse der Schule für Bauhandwerker, welche jeweilen auch im Winter eingerichtet wird, wurde von 6 Schülern besucht; in die IV. Klassen der Schulen für Bauhandwerker und Chemiker traten je 1 früherer Schüler, in die IV. Klasse der Handelsabteilung 3 solche ein.

Die II. Klassen mussten in Folge dieses Zuwachses für die gemeinsamen Fächer in 2 Parallelklassen geteilt werden, mit getrenntem Unterricht in Deutsch, Rechnen, Algebra, Stereometrie, darstellender Geometrie, Physik, Chemie, Maschinenzeichnen und Handzeichnen. In den Sprachfächern der II. und IV. Klasse wurden Schüler und Hospitanten getrennt, ausserdem wurde die Zerlegung der IV. Klasse der Schule für Mechaniker in zwei gleich starke Abteilungen für Konstruktionsübungen und Maschinenzeichnen vorgenommen.

Im Ganzen wurden wöchentlich 379 Unterrichtsstunden erteilt.

Ueber die Frequenz der einzelnen Schulen gibt folgende Zusammenstellung Aufschluss:

	II. Klasse der						III. Klasse	IV. Klasse der						Zusammen			
	Schule für Bau- hand- werker	Schule für Me- chaniker	Schule für Che- miker	Schule für Zeichnen und Mo- delliren	Schule für Geo- meter	Handels- ab- teilung		Schule für Bau- hand- werker	Schule für Me- chaniker	Schule für Che- miker	Schule für Zeichnen und Mo- delliren	Schule für Geo- meter	Handels- ab- teilung	Schüler	Hospitan- ten	Total	
	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.		Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.	Schüler	Hospit.		
Eintritt	18	1	36	8	12	4	7	8	4	—	13	68	6	1	7	—	321
Austritt	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	1	—	15
Bestand am Schlusse des Semesters . . .	17	1	35	8	12	4	7	8	4	—	12	65	5	1	7	—	306

* Darunter 1 Schülerin, 7 und 6 Hospitantinnen.

Von den 172 Schülern gehören an:

	II. Klasse	III. Klasse	IV. Klasse	Total	‰
1) dem Kanton Zürich	29	2	36	67	39,0
2) der übrigen Schweiz	42	4	27	73	42,4
3) dem Auslande	19	—	13	32	18,6
	90	6	76	172	100,0

Bei ihren Eltern wohnten im Ganzen 51 Schüler, wovon 26 in Winterthur und Umgebung.

Der Urlaub des Herrn H. Wolff erstreckte sich auch über das ganze Wintersemester. In die Stellvertretung teilten sich die Herrn E. Wild (Färberei und Laboratorium), Dr. R. Keller (Mineralogie) und Fr. Trautvetter. Herr G. Weber erkrankte mit Beginn des Semesters und konnte im II. Quartal den Unterricht nur teilweise wieder aufnehmen. Als Stellvertreter traten ein für das ganze Semester die Herrn Th. Baumgartner und Fr. Trautvetter, für das I. Quartal die Herrn J. Stambach und E. Wild.

Am Turnunterricht, der in gleicher Weise wie im Sommer stattfand, waren 23 Schüler beteiligt.

Der Gesangverein der Schüler wählte nach dem Ableben des Herrn Meier als neuen Gesangleiter Herrn Primarlehrer Kriesi und setzte seine Uebungen mit Eifer fort.

Der Konvent versammelte sich im Laufe des Wintersemesters 5 mal, erledigte die laufenden Geschäfte, entwarf Programm und Lehrplan des im Sommer 1885 abzuhandelnden Instruktionskurses für Zeichnenlehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen und beschäftigte sich mit der Anlage einer Sammlung bestehender, für die untere Stufe des gewerblichen Unterrichtswesens tauglicher Vorlagenwerke.

Die Schlussrepetitorien, verbunden mit der Ausstellung der Schülerarbeiten, werden am 31. März, 1. und 2. April abgehalten. Zu gleicher Zeit werden für 7 Schüler der Chemiker-, 1 Schüler der kunstgewerblichen und 12 Schüler der Handelsabteilung die Fähigkeitsprüfungen stattfinden.